

Tatort 'Bundesliga':

Hannoversche Kampfsportler drehen Kampfszenen

Ein toter Profi und ein tiefer Blick hinter die Kulissen: Ihr nächster "Tatort"-Fall führt Kommissarin Charlotte Lindholm (Maria Furtwängler) ins Herz des deutschen Fußballs: die Bundesliga! Die Dreharbeiten, die Mitte November 2010 begonnen hatten, fanden in Abstimmung mit Hannover 96 in Hannover statt. Aber nicht nur der hannoversche Fussballverein war involviert, auch Mitglieder des Kampfsportvereins JC Sakura aus Hannover-Döhren waren als Mitwirkende aktiv (im wahrsten Sinne des Wortes).

Doch der Reihe nach: Für diesen Krimi wurden Komparsen gesucht, die speziell aus der Kampfsportszene kommen. Die Kampfsportler Dirk und Frank Ahrndt vom Döhrener Verein JC Sakura bewarben sich, auf einen Hinweis ihres ehemaligen Trainers aus dem Partner-Verein VfL Grasdorf, als Komparsen bei der zuständigen Agentur mit einem Foto - und wurden prompt engagiert!

"Am 30. November spielten wir in einer Kneipenszene mit, an der Seite der Schauspiel-Profis Maria Furtwängler, Benjamin Sadler, Thomas Loibel und Jens Schäfer", weiss Dirk Ahrndt, 1. Dan Judo und gleichzeitig aktiver Ju-Jutsuka, zu berichten.

Und weiter "Am 01.12.2010 war es noch besser: Hier war neben meinem Bruder Frank und mir weiterhin der Trainer Sascha Müller, Sparte Ju-Jutsu, vom Partner-Verein VfL Grasdorf dabei! In einem Parkhaus an der Göttinger Chaussee wurden verschiedene Kampfszenen gedreht. Zwei verschiedene "Hooligan-Gruppen" trafen hier aufeinander und lieferten sich einen "harten Kampf". Dies war der Grund, weshalb die Film-Crew auf Kampfsportler zurückgreift: Sie wissen, wie ein Kampf abläuft, ohne sich ernsthaft zu verletzen."

Krimi- und Kampfsport-Freunde gleichermaßen, insbesondere die Mitglieder des JC Sakura sowie des Partner-Vereins VfL Grasdorf, dürfen sich also auf einen spannenden und interessanten Film-Abend freuen. Voraussichtlicher Sendetermin des Bundesliga-"Tatorts" mit Kampfsportbeteiligung: Frühjahr 2011.

Norbert Wertheim
(Pressearbeit JC Sakura e.V.)